

Gewebe-Entkopplungsmatte

CODEX UX 430

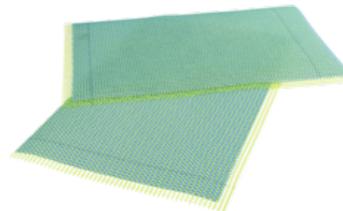
Entkopplungsmatte mit Glasgittergewebe zur Erhöhung der Biegesteifigkeit unter Fliesen- und Natursteinbelägen

ANWENDUNGSBEREICHE

codex UX 430 ist eine Entkopplungsmatte mit Glasgittergewebe und hoher Haftzugfestigkeit zur Erhöhung der Biegesteifigkeit unter Fliesen- und Natursteinbelägen. Die Gewebe-Entkopplungsmatte dient zur Armierung und Stabilisierung von codex Dünnbettmörteln, um Spannungen und Bewegungen in der Konstruktion abzubauen. Zur Vorbeugung von Rissbildung auf kritischen Untergründen. Geeignet bei der Renovierung, Sanierung und Neubau an Wand- und Bodenflächen im Innenbereich.

GEEIGNET AUF

- ▶ Alten Fliesen- und Natursteinbelägen
- ▶ Putzen und Mauerwerk
- ▶ Alten Estrichen
- ▶ Junge Zementestriche nach Begehbarkeit bis max. 7 Tage
- ▶ Trockenestrich
- ▶ Mischuntergründen
- ▶ Holzdielen
- ▶ Spanplatten (P4-P7)
- ▶ OSB-Platten (OSB 2 - OSB 4)
- ▶ Fliesenträgerelemente
- ▶ Zement- und Calciumsulfatestrichen
- ▶ Beton (mind. 3 Monate alt)
- ▶ Gussasphaltestrichen
- ▶ Beheizten Konstruktionen



PRODUKTVORTEILE / EIGENSCHAFTEN

- ▶ Starke Entkopplungswirkung
- ▶ Hohe Biegesteifigkeit
- ▶ Rissüberbrückend
- ▶ Alkalibeständig
- ▶ Wasserdampfdurchlässig
- ▶ Kein Hohlklang
- ▶ Insbesondere auch für Großformate
- ▶ Frühere Belagsverlegung möglich

TECHNISCHE DATEN

Gebindeart	Karton
Gebindegröße	18 m ²
Lagerfähigkeit	36 Monate
Farbe	grün/blau
Länge	62 cm
Breite	97 cm
Schichtdicke	3,3 mm
Flächengewicht	800 g/m ²

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Der Untergrund muss fest, trocken, eben, sauber, tragfähig und frei von Stoffen sein, die die Haftfestigkeit beeinflussen.

Untergründe entsprechend mitgeltenden Normen oder Merkblättern prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden. Glatte Betonflächen, haftungsmindernde oder labile Schichten ggf. mechanisch vorbehandeln und staubfrei reinigen. Holzdielen müssen tragfähig, durchbiegungsfrei und dauerhaft trocken auf der Balkenlage befestigt, und gegen Höhenversatz gesichert sein. Lose Dielen ggf. nachschrauben. Eine ausreichende Hinterlüftung ist durch geeignete Maßnahmen, wie z. B. Randstreifen und/oder Abstände zu anderen Bauteilen, sicherzustellen.

Altbeläge müssen fest und tragfähig liegen, grundgereinigt bzw. angeschliffen und abgesaugt werden.

Untergrund je nach Art und Beschaffenheit mit geeigneten Grundierungen der codex Produktpalette vorbereiten. Ausgleichspachtelungen sind vor Verlegung der Entkopplungsmatte durchzuführen.

Produktdatenblätter der mitverwendeten codex Produkte beachten.

VERARBEITUNG

1. Abhängig vom Arbeitsablauf und Zeitfenster ist vorzugsweise ein schnell erhärtender Dünnbettmörtel wie z. B. codex Power RX 6 Turbo einzusetzen.
2. Zum Anlegen der Matten bei der ersten Reihe den Gewebeüberstand mit einem Messer oder Schere abschneiden. Anschließend den Dünnbettmörtel mit einer 6 mm Zahnung auf den Untergrund aufkämmen, die Entkopplungsmatten vollflächig und dicht gestoßen in das Mörtelbett einlegen. Dabei den überstehenden Geweberand an der Kopf- und Längsseite über die vorige Mattenreihe legen. Anschließend die Fläche mittels Reibebrett oder Andrückrolle satt in das frische Kleberbett drücken. Die Stoßfugen sind mind. 10 cm zu versetzen. Beim Einsatz einer Andrückrolle kann zum Kleberauftrag auch eine 4 mm Zahnung eingesetzt werden.
3. Zur Vermeidung von Beschädigungen an den Entkopplungsmatten sind diese bei der Verarbeitung schonend zu behandeln und schnellstmöglich zu belegen.
4. Nach Begehbarkeit der Entkopplungsmatten kann der Fliesenbelag verlegt werden. Dabei die Gitterstruktur mit einem geeigneten codex Verlegemörtel reihenweise ausspachteln und direkt frisch in frisch mit entsprechender Zahnung aufkämmen und Belag einlegen.
5. Ein Ausfugen ist frühestens nach 24 Stunden möglich.

Nutzen Sie unseren Verbrauchsrechner: www.codex-x.de

WICHTIGE HINWEISE

- ▶ Kühl, trocken, lichtgeschützt und liegend lagern.

- ▶ Je nach Einbausituation sind geeignete Maßnahmen wie z. B. Randdämmstreifen, ausreichender Wandabstand o. ä. gegen Schallbrücken und Einspannen des Belages zu berücksichtigen.
- ▶ Trocknung und Festigkeitsentwicklung sind abhängig von den klimatischen Bedingungen und den eingesetzten Dünnbettmörteln oder Spachtelmassen.
- ▶ Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u. a.
 - DIN 18 352 „Fliesen- und Plattenarbeiten“
 - DIN 18 157 „Ausführung keramischer Arbeiten im Dünnbettverfahren“
 - ZDB-Merkblätter:
 - „Beläge auf Zementestrich – beheizt“
 - „Beläge auf Zementestrich – unbeheizt“
 - „Beläge auf Calciumsulfatestrich“
 - „Schnittstellenkoordination“
- ▶ BEB-Merkblatt:
 - „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“.

BESTANDTEILE

Erzeugnis aus Entkopplungsvlies und Glasgittergewebe beschichteten Gitterstäben.

ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ

Das Produkt selbst macht keine besonderen Arbeitsschutzmaßnahmen erforderlich. Die Hinweise zum Arbeits- und Umweltschutz in den Produktinformationen der mitverwendeten Verlegewerkstoffe sind zu beachten.

ENTSORGUNG

Verschnittreste sowie Verbund aus Belag und Unterlage sind Baustellenabfall.